

Den Letzten beissen die Hunde...

Auch im Weiterbildungssektor gilt das Prinzip des «Darwinismus»

In der Weiterbildungsbranche zeigt sich besonders deutlich, wer die Entwicklungen verfolgt, mit der Zukunft geht, die Bedürfnisse des Zielpublikums kennt und versteht und proaktiv Massnahmen umsetzt. Diese Umsetzungskompetenz soll spürbar sein, wenn es darum geht, in einer Krisenzeit wie jetzt mit der COVID-Pandemie die neuen wirksamen Tools zum effizienten Wissenstransfer einzusetzen. Wie Charles Darwin einst schrieb: Wer sich am besten auf die Situationen und Lebensumstände anpasst, wird auch mittelfristig überleben.

Die Schweizer Weiterbildungsanbieter erwarten wegen der zweiten COVID-Welle massive Umsatzeinbussen. Vor allem jene, die sich strategisch und infrastrukturell ungenügend aufgestellt haben sowie Online-, beziehungsweise Blended Learning nicht professionell umsetzen, werden noch mehr finanziell bluten. Es gibt aber auch Anbieter, die die Krise gut meistern – eines der Beispiele heisst Lernwerkstatt Olten. Das hervorragende Krisenmanagement und die proaktive Reaktion bezüglich der hybriden Unterrichtsgestaltung wurde in der ganzen Schweiz zur Kenntnis genommen und gewürdigt.

56 Prozent der Weiterbildungskurse abgesagt – aber null Prozent bei der Lernwerkstatt

Zu den aktuellen Fakten: Die Massnahmen des Bundes zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben die Weiterbildungsbranche hart getroffen. Während des Verbots des Präsenzunterrichts konnte nur knapp die Hälfte des Bildungsangebots stattfinden. Die Anbieter erwarten somit folgerichtig deutliche Umsatzeinbussen bis Ende Jahr. So heisst es im Bericht der diesjährige Anbieterbefragung des Schweizerischen Verbandes für Weiterbildung SVEB. 551 Bildungsanbieter haben an der Umfrage teilgenommen. Die vollständige Auswertung ist voraussichtlich Ende November verfügbar. Erste Ergebnisse der Umfrage zeigen aber jetzt schon, dass sich die wirtschaftliche Situation der Weiterbildungsanbieter deutlich verschlechtert hat. Die Fakten: 56 Prozent der Weiterbildungskurse mussten während des Präsenzverbotes von Mitte März bis Anfang Juni abgesagt werden. Für das ganze Jahr 2020 wird damit gerechnet, dass ein Viertel des Angebots nicht durchgeführt werden kann. Zudem erwarten die Anbieter mehrheitlich eine sinkende Nachfrage und Umsatzeinbussen von durchschnittlich knapp 30 Prozent.

Digitalisierungsschub und hohe Anwenderkompetenz
Die Corona-Pandemie führte jedoch auch zu einem Digitalisierungsschub in der Weiterbildung: 85 Prozent der Weiterbildungsinstitutionen haben ihr



Bild: pixabay

Angebot infolge der Pandemie angepasst. Dies bestätigt auch Lernwerkstatt Olten CEO Daniel Herzog: «Wenn man der Pandemie etwas Positives abgewinnen möchte, dann war dies ganz klar die Tatsache, dass bei allen Beteiligten die Anwen-der-Kompetenz und das Interesse in Sachen digitaler Arbeitsweise zugenommen hat. Dies gilt für die Anbieter inklusive aller Abteilungen im internen Workflow, aber auch für die Kursleitenden und Lehrgang-Teilnehmenden. Einige haben es als Chance und Gelegenheit empfunden, andere mussten sich gezwungenermassen digital fit machen, um nicht durch alle Maschen zu fallen.»

Neuer Brand: Angebot zur digitalen und virtuellen Unterstützung von Lern- und Coachingprozessen

Die weitaus häufigste Anpassung betrifft den Einsatz digita-

ler Technologien, präzisiert der SVEB weiter. Zahlreiche Kurse wurden entweder teilweise digitalisiert oder ganz auf online umgestellt. Ob diese Entwicklung die Weiterbildung nachhaltig verändert, sei noch offen, aber sehr wahrscheinlich. Daniel Herzog ist einer der eifrigsten Beobachter der Trends in der Weiterbildungsbranche und setzt auf schnelle, aber auch konsequente wie auch effiziente, den Umständen adäquate Umsetzung. Er ist davon überzeugt, dass die digitale Anpassung die Branche nachhaltig verändert und so war es nicht überraschend, dass die Lernwerkstatt Olten schon im Frühling 2020 genau die richtigen Massnahmen ergriffen hatte: «Wir hatten den Präsenzunterricht schnell auf virtuelle Kurstage via Videokonferenzsystem Zoom umgestellt. Die Lernwerkstatt Olten hat aber schon in den letzten bei-

den Jahren zuvor die Zeichen der Zeit erkannt, die Digitalisierung im Bildungsbereich bereits aufgenommen und unter dem Brand www.digital-training.ch ein Angebot zur digitalen und virtuellen Unterstützung von Lern- und Coachingprozessen aufgebaut.»

So bietet die Lernwerkstatt beispielsweise über 30 Live-Webinare oder das SVEB-Weiterbildungszertifikat «Lernprozesse digital unterstützen» an. «Dieses Know-how half uns, schnell zu reagieren. Die Lernwerkstatt Olten ist bekannt für einen aktiven und abwechslungsreichen Unterricht. Das muss auch in diesen Zeiten und unter den aktuellen Voraussetzungen aufrechterhalten werden. Wir bilden Erwachsenenbildner/innen, Coaches und Mentoren aus. Unsere Lehrgänge sollen den Teilnehmenden gleich als Beispiel eines guten Unterrichts dienen. Das heisst: Unsere Unterrichtspläne mussten in Kürze alle auf das neue virtuelle Unterrichts-Setting angepasst werden.»

Mehr als 80 Kursleitende in insgesamt fünf Webinaren wurden schon damals auf die neue Form des Unterrichts vorbereitet. Herzog: «Das Ganze hat sofort eine nie erwartete Dynamik angenommen. Die Kursleitenden organisieren untereinander Erfahrungsgruppen und Zoom Boot Camps, helfen einander mit Tipps und Tricks, hospitieren sich virtuell im Unterricht – und alle sind dabei. Diese Erfahrungswerte werden uns auch jetzt wieder helfen.» Für die vertiefte Ausbildung der Kursleitenden wurde das Angebot der «Lernwerkstatt Live Webinare» mir vielen Themen rund um das virtuelle Lehren ergänzt. Dieses Angebot ist sogar öffentlich.

In nur 24 Stunden vom Präsenzunterricht ins virtuelle Lehrgangsetting
Daniel Herzog ist sich jedoch sicher, dass es trotz optimistischer Haltung und der ganzen proaktiven Vorbereitung auf die neuen Herausforderungen viel zu kommunizieren gibt: «Aktuell spüren wir wieder eine Verunsicherung der Kunden. Diese können aber sicher sein, dass ihre Lehrgänge an den vorgesehenen Terminen stattfinden werden, auch wenn sich die Corona-Krise weiter verschärfen sollte. Können wir doch innerhalb von 24 Stunden vom Präsenzunterricht ins virtuelle Lehrgangsetting via Videokonferenzsystem wechseln. Aktuell bereiten wir auch hybride Settings vor, welche den Teilnehmenden die Wahl lassen, ob sie im Seminarraum oder von zu Hause aus am Kurstag teilnehmen wollen.»

lernwerkstatt-Live-Webinare

lebendig. interaktiv. ortsunabhängig.

Digital Training

Die besten Onlinetools

- 10 Tools, die man kennen muss
- Gamification – Die 10 besten digitalen Spiele
- Explain Everything – Ein multimediales Whiteboard
- Padlet – Die digitale Pinnwand

Methodik virtuell

- Distance Learning mit Zoom
- Distance Learning mit Teams
- Webinarmethodik – Teilnehmende begeistern
- Webinare erfolgreich gestalten
- Visualisieren & moderieren im virtuellen Kursraum
- Gruppenprozesse im virtuellen Kursraum

Online-Coaching

- Online-Coaching – 10 Tipps und Tricks, die man kennen muss
- Disney, SCORE & Co im virtuellen Raum durchführen
- Gekonnter Beziehungsaufbau im digitalen Setting
- Starke Prozessführung im digitalen Umfeld – miteinander Ziele erreichen
- Krisensituationen begleiten
- Beratung mit dem Systembrett

Lernzielkontrollen und Evaluation

- Lernzielkontrollen mit Quizlet
- Lernfortschritt steuern mit Classtime
- Evaluieren mit Poll Everywhere
- Die 5 besten Evaluationstools

Erklärvideos und Präsentation

- Erklärvideos mit iMovie produzieren
- Erklärvideos mit iMovie – Aufbau
- Erklärvideos mit PowerDirector produzieren
- YouTube im Unterricht
- PowerPoint kann mehr!
- Prezi – Das andere PowerPoint für innovative Präsentationen

Technik und Podcasting

- Technik, Geräte, Hilfsmittel – So gelingt virtuelles Unterrichten
- iPad in der Erwachsenenbildung gewinnbringend einsetzen
- Podcast Studio – Podcasting leicht gemacht

Weitere Informationen: www.live-webinare.ch

Maximal
16 Teilnehmende